

# Konjunktiv II: Irreale Wünsche

## Regeln und Übungen



### Ziel:

Regeln verstehen  
und anwenden



### Dauer:

10 – 12 Minuten

## Regeln

### 1. In der Gegenwart

**wenn + (Infinitiv) + konjugiertes Verb**

Wenn ich doch mehr Zeit hätte!

Wenn ich mehr Zeit haben könnte!

**konjugiertes Verb am Anfang + (Infinitiv)**

Hätte ich doch mehr Zeit!

Könnte ich doch mehr Zeit haben!

### 2. In der Vergangenheit

**wenn + Partizip II – konjugiertes Verb**

Wenn ich doch mehr Zeit gehabt hätte!

**bei Modalverben: wenn + hätte + zwei Mal Infinitiv**

Wenn ich doch mehr Zeit hätte haben können!

**konjugiertes Verb am Anfang + Partizip II**

Hätte ich doch mehr Zeit gehabt!

**bei Modalverben: hätte + zwei Mal Infinitiv**

Hätte ich doch mehr Zeit haben können!

### Anmerkung

**Oft wird bei Wünschen das Wort „doch“ mit eingefügt.**

## Übungen



### 1. Probleme im neuen Job. Formen Sie die Sätze wie im Beispiel um.

*Beispiel: Die Arbeit ist zu weit von zuhause entfernt.*

*Wenn die Arbeit doch nicht so weit entfernt wäre!*

- Man kann nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.
- Das Büro ist im fünften Stock und es gibt keinen Aufzug.
- Ich muss mir das Büro mit zwei Frauen teilen.
- Es gibt kein Mittagessen.
- Die Bezahlung ist schlecht.
- Der Chef ist unfreundlich.
- Die Arbeit macht mir keinen Spaß.
- Ich muss in Schichten arbeiten.
- Alle gehen auch am Wochenende zur Arbeit.
- Ich brauche immer viel Ruhe beim Arbeiten.
- Aber meine Kollegen lassen mich nicht in Ruhe.
- Man muss so viel telefonieren.





**2. Hätte, wäre, müsste... Jetzt ist es zu spät. Formen Sie um.**

*Beispiel: Du hast nicht auf mich gehört (dann wäre das nicht passiert).*

*Hätte ich doch auf dich gehört!*

- a. Ich habe den Termin in Meinfeld ausgemacht.
- b. Es fährt kein Bus dorthin.
- c. Ich bin mit dem Auto gefahren.
- d. Ich hatte einen Unfall.
- d. Ich habe den Termin verpasst.
- e. Jetzt habe ich den tollen Job nicht bekommen.
- f. Jetzt muss ich weiter so früh aufstehen.



**3. Elternwünsche. Formen Sie um.**

*Beispiel: Meine Tochter ist so zapplig.*

*Wenn meine Tochter doch nicht so zapplig wäre.*

- a. Sie kann sich nicht lange konzentrieren.
- b. Sie interessiert sich nicht für das Lernen.
- c. Sie ist nicht so fleißig wie ihr Bruder.
- d. Sie hört nicht auf uns.
- e. Sie gibt sich keine Mühe.
- f. Sie versucht es noch nicht einmal.



**4. Zehn Jahre später. Formulieren Sie die Wünsche aus 3 um.**

*Beispiel: Meine Tochter war so zapplig.*

*Wenn meine Tochter doch nicht so zapplig gewesen wäre.*



**5. Urlaubswünsche. Formulieren Sie um.**

*Beispiel: Das Hotel ist schrecklich. Ich bin genervt.*

*Wenn das Hotel doch nicht so schrecklich wäre. Dann müsste ich nicht so genervt sein.*

- a. Das Meer ist weit weg. Ich muss den Bus nehmen.
- b. Das Essen schmeckt fürchterlich. Ich nehme ab.
- c. Der Pool ist überfüllt. Ich kann nicht baden gehen.
- d. Die Disko war sehr laut. Ich konnte nicht schlafen.
- e. Das Zimmer hatte keinen Balkon. Ich konnte nicht gemütlich draußen sitzen.
- f. Es war extrem heiß. Man brauchte immer eine Klimaanlage.
- g. Der Animateur war sehr anziehend. Ich konnte ihm nicht widerstehen.
- h. Die Kellner waren sehr unfreundlich. Ich kann das Hotel nicht weiterempfehlen.



**6. Lebenswünsche. Formen Sie um.**

*Beispiel: Als ich drei war, konnte ich noch nicht Fahrrad fahren.*

*Hätte ich doch mit drei schon Fahrrad fahren können!*

- a. Als ich sechs war, durfte ich nicht in die Schule gehen.
- b. Als ich neun war, wollte ich nicht Klavier spielen lernen.
- c. Als ich zwölf war, musste ich meiner Mutter im Haushalt helfen.
- d. Als ich vierzehn war, durfte ich nicht in die Disko gehen.
- e. Als ich sechzehn war, wollte ich die Schule verlassen.
- f. Als ich achtzehn war, konnte ich nicht gleich den Führerschein machen.



## Lösungen

1.
  - a. Wenn man doch mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren könnte!
  - b. Wenn das Büro doch nicht im fünften Stock wäre und es einen Fahrstuhl gäbe /geben würde.
  - c. Wenn ich mir das Büro doch nicht mit zwei Frauen teilen müsste!
  - d. Wenn es ein Mittagessen gäbe/ geben würde!
  - e. Wenn die Bezahlung nicht so schlecht /besser wäre!
  - f. Wenn der Chef nicht so unfreundlich wäre!
  - g. Wenn die Arbeit Spaß machen würde.
  - h. Wenn ich nicht in Schichten arbeiten müsste!
  - i. Wenn doch nicht alle am Wochenende zur Arbeit gingen!
  - j. Wenn ich doch nicht immer so viel Ruhe bräuchte!
  - k. Wenn mich meine Kollegen doch in Ruhe lassen/ lassen würden!
  - l. Wenn man nicht so viel telefonieren müsste!
  
2.
  - a. Hätte ich doch den Termin in Meinfeld nicht ausgemacht!
  - b. Würde doch ein Bus dorthin fahren!
  - c. Wäre ich doch nicht mit dem Auto gefahren!
  - d. Hätte ich doch keinen Unfall gehabt!
  - e. Hätte ich doch den Termin nicht verpasst!
  - f. Müsste ich doch nicht weiter so früh aufstehen!
  
3.
  - a. Wenn sie sich doch länger konzentrieren könnte!
  - b. Wenn sie sich doch für das Lernen interessieren würde!
  - c. Wenn sie so fleißig wie ihr Bruder wäre!
  - d. Wenn Sie auf uns hören würde!
  - e. Wenn sie sich mehr Mühe gäbe/ geben würde!
  - f. Wenn sie es noch einmal versuchen würde!
  
4.
  - a. Wenn sie sich doch länger hätte konzentrieren können!
  - b. Wenn sie sich doch für das Lernen interessiert hätte!
  - c. Wenn sie doch so fleißig wie ihr Bruder gewesen wäre!
  - d. Wenn sie doch auf uns gehört hätte!
  - e. Wenn sie sich doch mehr Mühe gegeben hätte!
  - f. Wenn sie es noch einmal versucht hätte!
  
5.
  - a. Wenn das Meer doch nicht so weit weg wäre. Dann müsste ich nicht den Bus nehmen.
  - b. Wenn das Essen nicht so fürchterlich schmecken würde, würde ich nicht abnehmen müssen.
  - c. Wenn der Pool doch nicht so überfüllt wäre, könnte ich baden gehen.
  - d. Wenn die Disko doch nicht so laut gewesen wäre. Dann hätte ich schlafen können.
  - e. Wenn das Zimmer doch einen Balkon gehabt hätte! Dann hätte ich gemütlich draußen sitzen können.
  - f. Wenn es nicht so extrem heiß gewesen wäre! Dann hätte ich keine Klimaanlage gebraucht.
  - g. Wenn der animateur doch nicht so anziehend gewesen wäre. Dann hätte ich ihm widerstehen können.
  - h. Wenn die Kellner doch nicht so unfreundlich gewesen wären. Dann hätte ich das Hotel weiterempfehlen können.
  
6.
  - a. Wenn ich doch zur Schule hätte gehen können!
  - b. Wenn ich doch Klavier spielen hätte lernen wollen!
  - c. Wenn ich doch nicht meiner Mutter im Haushalt hätte helfen müssen!
  - d. Wenn ich doch in die Disko hätte gehen dürfen!
  - e. Wenn ich doch die Schule nicht hätte verlassen wollen!
  - f. Wenn ich doch gleich den Führerschein hätte machen können!

